

DMS Newsletter

Ausgabe 04/2021 – 08.10.2021



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die letzten Monate waren von sehr wechselhaften Ereignissen und Situationen geprägt. Konnte man sich einerseits über warme Wochen und vielleicht eine wohlverdiente Auszeit freuen, ereignete sich ein katastrophales Hochwasser in der Eifel, das viele Menschen aus ihrem Leben riss. Auch die Corona-Epidemie war weiterhin präsent, wenn auch die Maßnahmen im Sommer etwas gelockert werden konnten und mehr »Alltag« möglich war.

Dazwischen waren die DMS und DMS-Partner vielseitig aktiv. Lesen Sie im Newsletter über das Engagement vieler DMS-Betriebe, um den Hochwasser-Opfern unkompliziert und effektiv zu helfen. Erfahren Sie auch mehr über die Ausstattung des neuen Polizeipräsidiums Südhessen. Und lernen Sie gleich zwei Menschen kennen, die mindestens 40 Jahre in der DMS tätig sind.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Herbstzeit und freuen uns, wieder von Ihnen zu hören.

Ihr **DMS-Team in Berlin** | presse@dms-logistik.de

Wir packen es
gemeinsam.

Aus den Betrieben

SPENDENAKTIONEN. Hilfe für Hochwasser-Opfer durch DMS-Betriebe und Zentrale → **Seite 2**

SELF-STORAGE. Online-Reservierung von Lagerkabinen bei DMS Gelber Blitz möglich → **Seite 5**

SIEGBURGER RATHAUS. DMS Achnitz unterstützt bei mehrjährigen Sanierungsarbeiten → **Seite 6**

ÖKOLOGIE. CO₂-Reduktion bei DMS Arnold & Hanl durch neue LED-Beleuchtung → **Seite 7**

»LETZTE MEILE«. DMS Arnold & Hanl ist Gocelo-Partner und liefert regional aus → **Seite 7**

75. GEBURTSTAG. Die DMS gratuliert Senior-Geschäftsführer Günter Friedrich → **Seite 8**

40 JAHRE BEI DMS HERBST. Jutta Frohböse feiert Jubiläum als geschätzte Mitarbeiterin → **Seite 9**

Aus den Betrieben

RATHAUS GRÖBENZELL. Komplexer Umzug in Neubau mit DMS Schindlauer → **Seite 10**

TRANSFERZEIT = UMZUGSZEIT. Borussia Dortmund-Trainer zieht mit Höhne-Grass um → **Seite 11**

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN. DMS Friedrich-Gruppe stemmt Umzug → **Seite 12**

ALTENZENTRUM ST. ELISABETH. DMS Niesen bringt Bewohner zurück → **Seite 13**

PRÄSENZ DER DMS. Umzugsunternehmen DMS Diebold ist sehr sichtbar in der Stadt → **Seite 14**

HOCHWASSERHILFE. »Größte Spardose Leverkusens« sammelt Spenden → **Seite 15**

SPENDENAKTIONEN. Vielfältige Hilfe für Hochwasser-Opfer durch DMS-Betriebe und Zentrale



Initiatorin Jamilah Lehen bei Spendensammlung mit DMS Achnitz

Die Hochwasserkatastrophe am 14. Juli 2021 hat weite Landstriche verwüstet. Innerhalb von Stunden verloren Menschen ihr Leben, andere standen vor komplett zerstörten Häusern und wurden obdachlos. Straßen waren unbrauchbar, vollgelaufene Keller und Erdgeschosse zu renovieren. Schnell formierte sich Hilfe im gesamten Land. Auch die DMS und die DMS-Betriebe zögerten nicht lange, um auf verschiedene Art zu helfen.

Jede Unterstützung zählte: anpackende Hände, Sachspenden, Hilfsgüter und finanzielle Mittel. So reichten die Aktionen der DMS von logistischer Unterstützung bei Spendensammlungen bis hin zur Spende praktischer Umzugskartons.

Spendenaktionen bei DMS Achnitz und DMS Diebold ein voller Erfolg

Bereits am 16. Juli stellte **DMS Achnitz** seinen Betriebshof zur Verfügung, damit dort Sachspenden gesammelt werden konnten. Den Spendenaufruf hatte die Siegburgerin Jamilah Lehen initiiert, die den DMS-Logistiker um Hilfe bei der Umsetzung bat. Peter Achnitz, Geschäftsführer des Betriebs, zögerte nicht und stellte seine Flächen bereit. Dank der sozialen Medien und der Unterstützung der Stadt Siegburg konnte der Spendenaufruf schnell verbreitet werden und bereits am Freitag um 14.30 konnte die Sammlung beginnen.

Innerhalb kürzester Zeit trafen beispielsweise Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleidung ein, die in sicheren Containern verstaut und für den Transport bereit gemacht wurden. Nach nur einer Stunde war der erste Container randvoll gefüllt.

Die Spendenbereitschaft der Siegburger Bürger war so überwältigend, dass am Samstag, dem zweiten Tag der Sammelaktion, kurzzeitig sogar ein Annahmestopp nötig war. Innerhalb von 30 Minuten stand nicht nur der gesamte Betriebshof, sondern die komplette Straße vor dem Gelände voll mit Menschen und Fahrzeugen, die unterstützen und spenden wollten. Aus Sorge, dass die benachbarte Feuerwehr nicht mehr ausrücken kann, löste das Ordnungsamt die Situation kurzerhand auf. Sämtliche der vielen Hilfsgüter kamen bei den Menschen im Ahrtal aber an.

→



Ein ähnliches Bild zeichnete sich wenige Tage später auf dem Hof von **DMS Diebold** in Offenburg ab. Auch mehrere Hundert Kilometer vom Ahrtal entfernt wollten die Menschen nämlich spenden und so hatte der DMS-Logistiker einen Hilfs-transport mit dem eigenen Fuhrpark organisiert. Am 22. Juli trafen große Mengen durchweg hochwertiger Spenden beim Logistiker ein, die sogleich verladen wurden. Bereits in den Morgenstunden des nächsten Tages machten sich zwei Hängerzüge und ein Sprinter mit Hänger auf den Weg, um die Güter bei den Annahmestellen in Bornheim und Remagen abzuliefern.

DMS Zentrale spendet 1.500 hochwertige Umzugskartons

Von Berlin aus spendete die **DMS Zentrale** 1.500 hochwertige Umzugskartons aus dem Arsenal der Profi-Packmittel. Die Kartons hatten zwei wichtige Funktionen. Zum einen konnten darin Hilfsgüter verstaut und transportiert werden. Außerdem waren die Kartons auch vor Ort in den Katastrophengebieten sehr nützlich. Schließlich waren viele Keller

mit Wasser vollgelaufen und wichtiger Stauraum weggefallen. Auch für Renovierungsarbeiten musste das Hab und Gut aus den Kellern ausgeräumt und sicher verstaut werden. Da kamen die stabilen Kartons mit Profiqualität wie gerufen. Verteilt wurden die Kartons vom Leverkusener Logistiker **DMS Niesen**.

DMS Niesen verteilt Umzugskartons an Leverkusener Bürger

DMS Niesen verteilte auch Umzugskartons aus dem eigenen Bestand an die Leverkusener Mitbürger. Auch viele Leverkusener kämpften mit den Folgen des Starkregens und konnten die praktischen Kartons für Aufräumarbeiten gut gebrauchen. Pro Haushalt konnten bis zu zehn Kartons kostenlos auf dem Betriebsgelände abgeholt werden. Die Leverkusener nahmen das Angebot gerne an. DMS Niesen verlängerte die Aktion zwischenzeitlich, so dass sich insgesamt rund 2.500 Kartons im Stadtgebiet verteilten.



Pascal Ding bei Spendensammlung auf dem Gelände von DMS Diebold

Logistik für große Spendenaktion im Ahrtal durch DMS Niesen

Die volle Kompetenz von **DMS Niesen** kam bei der gut organisierten Lieferung von Elektrogeräten und weiteren Hilfsgütern im Ahrtal zum Tragen. Im Zentrum der groß angelegten Hilfsaktion steht der lokale Unternehmer Manfred Schmitz, der auch Mitglied der Kölner Prinzengarde ist. Mit seinen Kameraden der Prinzengarde sammelte Schmitz weit über 270.000 Euro, um den Menschen im Ahrtal zu helfen. Vor allem Elektrogeräte wurden von dem Geld angeschafft, beispielsweise Waschmaschinen und Kühlschränke.

Zwischengelagert wurden die Elektrogeräte auf dem Firmengelände von Hans Alfter, der ebenfalls im Ahrtal zuhause ist. DMS Niesen brachte sich schließlich ein, um die Neuware im provisorischen Lager abzuholen und auf die Dörfer zu verteilen. Bis zu 60 Kühlschränke lieferten die Fahrer täglich aus, daneben andere Güter wie Waschmittel oder Klappboxen.



Team von DMS Niesen bei Auslieferung von Sachspenden

Mitarbeiter von DMS Friedrich Friedrich packt persönlich an

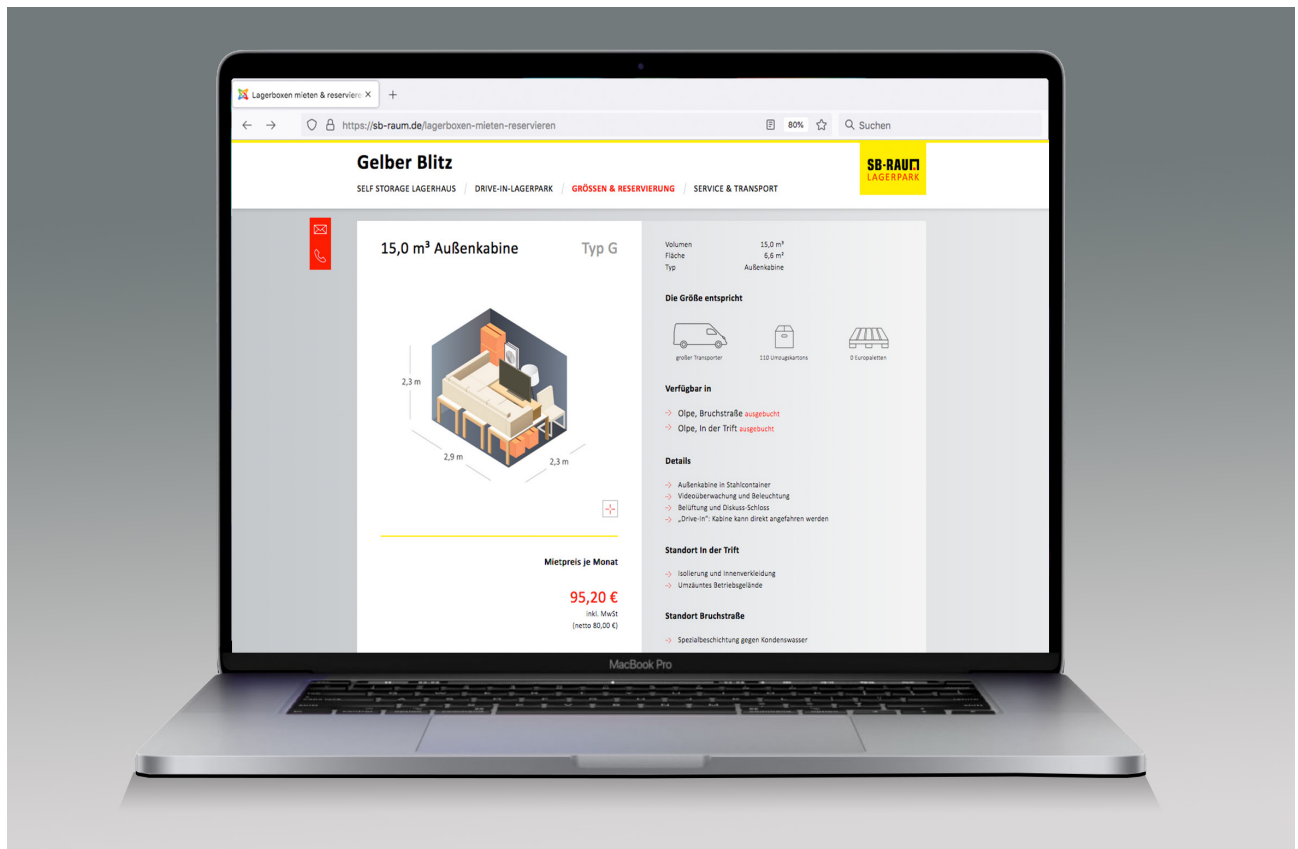
Einer der vielen Helfer aus Deutschland und dem Kreis der DMS war Malte Klink, der bei **DMS Friedrich Friedrich** derzeit seine Ausbildung absolviert. Gemeinsam mit seinen Freunden machte er sich nach Bad Neuenahr auf, um unmittelbar im Katastrophengebiet zu helfen. Unter anderem mit Schaufeln »bewaffnet«, halfen die jungen Männer bei den Aufräumarbeiten und befreiten Häuser vom Schlamm. Sein Arbeitgeber stattete die Helfer mit Fahrzeugen sowie Arbeitskleidung aus.

Dies können nur einige Beispiele sein, wie aus den Reihen der DMS an die Opfer des Hochwassers gedacht wurde. Die gesamte DMS wünscht den Menschen aus den betroffenen Regionen eine positive Zukunft. Gerne stehen wir für weitere Hilfe bereit.



Tatkräftige Unterstützung im Ahrtal

SELF STORAGE. Online-Reservierung von Lagerkabinen bei DMS Gelber Blitz möglich



Olpe – Das Self Storage gehört seit 2008 zum festen Angebot des sauerländischen DMS-Betriebs Gelber Blitz. An Standorten in Olpe und Gummersbach bietet das Unternehmen unterschiedlich große Lagerkabinen als Innen- und Außenvarianten. Seit Juli 2021 können Kunden einzelne Lagerboxen auch online reservieren, so dass die Abwicklung zur Anmietung modernisiert und vereinfacht wird.

Die Anzahl der Lagerkabinen, die DMS Gelber Blitz anbietet, wächst stetig. Erst im Oktober 2019 eröffnete der Logistiker einen neuen Drive-In-Lagerpark am Standort Olpe. Kunden können die Lagerboxen bequem mit dem Auto anfahren und sich von Ballast befreien. Aktuell zählt das Unternehmen insgesamt drei Lager-Standorte.



Das Fassungsvermögen der anmietbaren Einheiten variiert zwischen 1,5 m³ und 30 m³, so dass vielfältiger Lagerbedarf abgedeckt wird. Der Gelbe Blitz präsentiert sein Self Storage-Angebot unter der eigens geschaffenen und geschützten Marke »SB-Raum«.

Seit Juli ist die Reservierung einzelner Lagereinheiten für die Kunden auch online möglich. Geschäftsführer Rolf Ehrengruher konzipierte hierfür eine Plattform, die sämtliche Kabinen übersichtlich nach Größe sortiert darstellt. Der interessierte Kunde sieht eine aufgeräumte Darstellung aller Abmessungen und erfährt anschaulich, welches Fassungsvermögen die Boxen ungefähr besitzen.

Über ein Online-Formular kann eine gewünschte Box unkompliziert reserviert werden. Die Reservierung gilt zunächst für drei Werktage. In diesem Zeitraum werden die Mietverträge mit den Kunden abgeschlossen, so dass im gleichen Zuge die Übergabe der Schlüssel für die Lagerbox erfolgen kann.

Aktuell werden rund 170 Kabinen an drei Standorten für die Online-Reservierung angeboten. Weil das Self Storage auf großes Interesse bei den regionalen Kunden stößt, werden die Lagerstandorte derzeit um weitere Kabinen ergänzt.

> **Website: sb-raum.de**

SIEGBURGER RATHAUS. DMS Achnitz unterstützt bei mehrjährigen Sanierungsarbeiten



Siegburg – Nach über 50 Jahren täglicher Beanspruchung wird das Siegburger Rathaus seit 2021 umfangreich saniert. DMS Achnitz unterstützte die Arbeiten seit über einem Jahr. Der ortsansässige Logistiker bot umfangreiche Umzugsleistungen, Archivtransporte, Lageroptionen sowie handwerkliches Geschick.

Das Rathaus Siegburg gilt als exzellentes Beispiel für den Rathausbau der Nachkriegszeit. 1967 entworfen vom Kölner Architekten Prof. Peter Busmann, ist das Gebäude geprägt von einer klaren, funktionalen Struktur. Umlaufende Fensterstreifen erzeugen eine offene Fassade. Der Bürger kann buchstäblich ins Innere des Gebäudes sehen und die Vorgänge beobachten. So bringt das Rathaus »das demokratische Verständnis der jungen Bundesrepublik überzeugend zum Ausdruck«, wie die ppp architekten + stadtplaner heute über den Entwurf schreiben.

Das Architekturbüro ppp mit Standorten in Lübeck, Hamburg und Hannover hatte 2019 den Zuschlag für die Planung einer Sanierung erhalten. Rund 50 Jahre nach der Einweihung im Jahre 1968 war eine Rundum-Erneuerung nötig geworden. Die bröckelnde Fassade, undichte Fenster und marode Leitungen machten die Arbeiten notwendig.



Mehrjährige Arbeiten und phasenweise Umzüge

Für die Verwaltungsorgane bedeutet eine Gebäudesanierung immer einen Eingriff in laufende Prozesse. Selbstverständlich müssen städtische Vorgänge weiterhin koordiniert und die Bürgerarbeit aufrecht erhalten bleiben. Dennoch müssen große Gebäudeteile zumindest phasenweise komplett ausgeräumt werden.

Für die mehrere Jahre andauernde Sanierungsarbeit wurde DMS Achnitz als Partner hinzugezogen. Das alt eingesessene Siegburger Umzugsunternehmen unterstützte in mehreren Phasen immer wieder: bei Umzügen in Interims-Standorte, Zwischenlagerungen und Montagen. So erstreckte sich der Gesamtumzug über einen Zeitraum von August 2020 bis September 2021. Die Koordination der Arbeiten in den einzelnen Ämtern fand stets in enger Absprache mit dem Hauptamt statt.

Insgesamt 2.500 m³ Umzugsgut, Akten und Archivalien zog DMS Achnitz im Auftrag der Stadt Siegburg um. Diese wurden auf neun verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt. Dabei räumte der Logistiker vier Etagen des Rathauses komplett aus. Neben den Hauptleistungen bot der DMS-Betrieb auch Lagerflächen für Akten und erledigte Entsorgungsarbeiten.

Den größten Anteil des Umzugsgutes nahm das umfangreiche Archiv ein, das in zwei Etappen an zwei verschiedene Standorte umzog. Im Zuge dessen leistete DMS Achnitz auch die fachgerechte Demontage und spätere Remontage von Regalanlagen, die als Stellfläche für die Archive dienen.

ÖKOLOGIE. Weniger CO₂-Emissionen bei DMS Arnold & Hanl durch neue LED-Beleuchtung



Dietzenbach – DMS Arnold & Hanl geht einen Schritt weiter in Richtung Nachhaltigkeit. Seit Anfang September 2021 werden die Lager des Logistikers komplett durch moderne LED-Leuchten erhellt. Durch die umweltschonende und energiearme Technologie spart der DMS-Betrieb jährlich rund 31.000 Kilogramm an CO₂-Emissionen ein.

Drei Wochen dauerte die Umbauphase auf dem Dietzenbacher Gelände. Die alten Neonröhren wichen einem modernen LED-System. Insgesamt 134 Lichtbänder bringen künftig »sauberes« Licht in die Lagerhallen.

Realisiert wurde die Modernisierung vom Unternehmen Deutsche Lichtmiete. Die Oldenburger sind Spezialisten für LED-Konzepte und bieten ein vielseitiges Service-System rund um die Technologie. So erhalten Kunden nicht nur Planungsleistungen und die Technologie. Die Deutsche Lichtmiete berät auch bei der Finanzierung und bietet sogar Mietlösungen als Komplettpaket.

Die Maßnahme bei DMS Arnold & Hanl ist ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung, der sich viele DMS-Betriebe verschrieben haben.

»LETZTE MEILE«. DMS Arnold & Hanl ist Partner im Gocelo-Netzwerk und liefert im Großraum Frankfurt aus



Dietzenbach – Der Unternehmensverbund Gocelo hat sich auf die Logistik der »letzten Meile« spezialisiert. Vor allem in den Bereichen High Value Logistik, E-Commerce Logistik und Neumöbellogistik bietet Gocelo Lösungen für die regionale und engmaschige Auslieferung von Waren an die finalen Zielorte. Dafür setzt das Netzwerk auf regionale Logistikpartner.

Gocelo verfügt über Standorte in Norwegen, Luxemburg, Niederlande, Deutschland, Frankreich, Schweiz und Österreich und löst Anforderungen in anderen europäischen Ländern mit etablierten Kooperationspartnern.

Den Großraum Frankfurt deckt DMS Arnold & Hanl aus dem dort gelegenen Dietzenbach ab. Der Logistiker übernimmt Waren und Stückstück in die eigenen Lager und garantiert die zuverlässige Zustellung an die Endkunden mit dem eigenen Fuhrpark.

75. GEBURTSTAG. Die DMS gratuliert Senior-Geschäftsführer Günter Friedrich



Griesheim – Am 03. September feierte Günter Friedrich, Senior-Geschäftsführer von DMS Friedrich Friedrich, seinen 75. Geburtstag. Über 40 Jahre hat er das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Christa gelenkt. Viele Weichen auf dem Weg zur heutigen Unternehmensgruppe wurden vom erfahrenen Spediteur gestellt. Die DMS gratuliert Günter Friedrich zum Geburtstag.

Günter Friedrich blickt auf eine tatkräftige Zeit voller Herausforderungen und Veränderungen zurück. Als Friedrich das Unternehmen seines Vaters übernehmen sollte, war der damals Minderjährige eigentlich noch nicht geschäftsfähig. Durch die Erlangung der damaligen Sach- und Fachkunde in Form einer IHK-Prüfung konnte er allerdings die nötige Urkunde erlangen und somit in die Fußstapfen seines Vaters treten.

Günter Friedrich schaffte es schon in den frühen 1970er-Jahren, einfache Umzüge in Spezialleistungen umzuwandeln: beispielsweise Überseetransporte, Full-Service Umzüge und Büroumzüge. In dieser Zeit wirkte Friedrich auch selbst »an vorderer Front« mit und fuhr Umzugstouren europaweit persönlich.

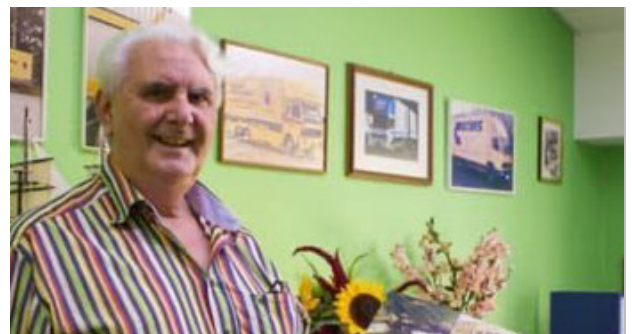
1985 errichtete das Unternehmen unter Günter Friedrichs Leitung Deutschlands erstes Speziallager mit einem Brückenkran für das Handling von Umzugscontainern in Griesheim.

1991 traten Günter Friedrichs Tochter Bettina und ihr Ehemann Ralf Stöbel als dritte Generation in das Unternehmen ein. Gemeinsam mit seinem Schwiegersohn erwarb Friedrich

bald darauf das Unternehmen Höhne-Grass in Mainz. 1995 gelang es Bettina und Ralf Stöbel schließlich, die Firma Gebrüder Friedrich zu erwerben, womit die namensgleichen Umzugsunternehmen wieder in einer Hand waren und fortan unter Friedrich Friedrich firmierten.

2006 zog sich der Senior aus dem aktiven Umzugsgeschäft zurück. In seinem Ruhestand nutzt Günter Friedrich seine Zeit als Opa und bald sogar Ur-Opa, wie das Unternehmen bekannt gibt.

Die DMS gratuliert einem Urgestein der deutschen Umzugsbranche zum 75. Geburtstag und wünscht für die Zukunft nur das Beste!



40 JAHRE BEI DMS HERBST. Jutta Frohböse feiert Jubiläum als geschätzte Mitarbeiterin



v.l.n.r.: Claus Lange, Jutta Frohböse, Martin Brasse

Detmold – Am 01. August 2021 feierte Jutta Frohböse ein heutzutage seltenes Jubiläum: Die geschätzte Mitarbeiterin von DMS Herbst ist seit stolzen 40 Jahren im Betrieb tätig. Die Geschäftsleitung spricht von einer »wertvollen Stütze des Unternehmens« und gratulierte.

1981. ABBA ist mit »Super Trouper« in den Charts und Griechenland tritt als zehnter Staat der Europäischen Gemeinschaft bei. In diesem Jahr beginnt Jutta Frohböse ihre kaufmännische Ausbildung bei DMS Herbst in Detmold. Nach den Lehrjahren wurde Frohböse übernommen und verließ das Unternehmen seither nie. Heute, vier Jahrzehnte später, feiert die Mitarbeiterin 40 Jahre der Betriebszugehörigkeit.

Die Geschäftsleitung findet ausschließlich positive Worte. »Jutta Frohböse hat meistens auf alle Fragen eine fachgerechte Antwort«, schwärmt Martin Brasse. »Ob in den Bereichen Disposition, Buchhaltung, Vertrieb, Lagerung oder im nationalen und internationalen Güterverkehr.«

Als langjährige Mitarbeiterin ist Jutta Frohböse mit den betrieblichen Vorgängen in allen Bereichen des Unternehmens bestens vertraut. Aktuell leitet Frohböse das Werksbüro BE in Leopoldshöhe und wickelt mit ihrem Team täglich zirka 25 Fern-Lastzüge für den Transport von Fenstern inklusive Mitnahmestapler ab.

Jutta Frohböse ist nicht nur eine hochgeschätzte Mitarbeiterin. »Auch bei den Kunden des Unternehmens ist sie eine feste Institution«, wie Claus Lange berichtet. Frau Frohböse genießt aufgrund Ihres umfangreichen Fachwissens ein hohes Ansehen und großes Vertrauen.

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei Jutta Frohböse für den grenzenlosen Einsatz der letzten 40 Jahre und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute. Auch die DMS möchte herzlich gratulieren!

RATHAUS GRÖBENZELL. Komplexer Umzug in Neubau mit DMS Schindlauer



Gröbenzell – Nach mehrjährigen Bauarbeiten war es im August 2021 soweit: Die Gemeindeverwaltung Gröbenzell konnte in einen modernen Neubau einziehen. DMS Schindlauer führte das Interieur aus zwei Ausweichstandorten zusammen und brachte es in das neue Gebäude ein. Beim Büroumzug für 180 Arbeitsplätze stemmte das Umzugsunternehmen rund 1.000 Kubikmeter Umzugsgut innerhalb von drei Tagen.

Die Gemeinde Gröbenzell, nah gelegen bei München, plante die Zusammenführung der Verwaltung in einem einzigen Gebäude. Dafür entwarfen die preisgekrönten Münchener Behnisch Architekten ab 2016 ein Gebäude, das einerseits sämtliche Ansprüche einer modernen Verwaltung erfüllt, sich aber auch harmonisch in das umliegende Grün einfügt. Holz und große Fenster für viel Licht prägen die Fassade.

Kurze Zeitfenster für Umzugsphasen

Nach Fertigstellung begann der Einzug in den zentral gelegenen Neubau Mitte August 2021. Die beiden Interimsgebäude konnten leergeräumt und verlassen werden. Mit dem Umzug, der teils nur kurze Zeitfenster für die Arbeitsphasen vorsah, war DMS Schindlauer betraut. Das Umzugsunternehmen aus Garching bei München hatte den sachgerechten Transport sämtlicher Arbeitsplätze, der EDV, Archive sowie mehrerer schwerer Tresore zu gewährleisten.

In einer ersten Phase am 16. August nahm sich der DMS-Betrieb der Kelleretage samt Archivbereichen an. Ganze 350 laufende Meter an Hängeregistern sowie 980 Kartons an weiterem Archivgut gelangten gut sortiert ins neue Gebäude.

Der Hauptumzug sah nur drei Arbeitstage vor. Ein kompaktes Programm: Beginnend am 27. August transportierte DMS Schindlauer die tägliche Büroeinrichtung von ganzen 180 Arbeitsplätzen. Das Umzugsgut umfasste Tischverbindungen, Regale, Schränke sowie die komplette EDV-Technik. Das leichte Arbeitsmaterial der städtischen Mitarbeiter füllte nochmals ganze 2.000 Kartons, die mit umzogen. Zum Auftrag der Garchinger gehörten darüberhinaus Möbelmontagen. Das Ziel sah vor, dass das Rathauspersonal nach dem Umzug nur noch leichte Einräumarbeiten erledigen brauchte.

Der Zeitplan konnte eingehalten werden. Um die Arbeiten zu unterstützen, war innerhalb des Neubaus ein Stecklift aufgebaut, der die Beförderung des Umzugsguts in die höheren Etagen beschleunigte – und auch die Arbeitskraft der Umzugsprofis schonte.

Am 28. August, wenige Tage vor der Neueröffnung, fanden schließlich acht schwere Tresore mit einem Gewicht zwischen 500 und 1.100 kg den Weg ins neue Gebäude.

Seit dem 01. September ist das neue Rathaus für die Bürger geöffnet. Bürgermeister Martin Schäfer freut sich über den gelungenen Umzug und benennt die Vorteile des Neubaus klar: So sei die Arbeitsatmosphäre für die Mitarbeiter besser und die Bürger fänden sämtliche Ämter unter einem Dach vor. Auch sei der Weg zur gegenüberliegenden Bücherei kürzer.

TRANSFERZEIT = UMZUGSZEIT. Neuer Borussia Dortmund-Trainer Marco Rose zieht mit DMS Höhne-Grass um



Marco Rose (links) mit Ralf Feller von DMS Höhne-Grass

Mönchengladbach / Dortmund – Am 01. Juli 2021 zog DMS Höhne-Grass den neuen Trainer von Borussia Dortmund um. Marco Rose wechselte von Borussia Mönchengladbach zum Champions Leagisten aus dem Ruhrgebiet und konnte sich beim Umzug auf den Full Service verlassen. Damit sich Rose voll auf seine neuen Pflichten konzentrieren konnte, übernahmen die Umzugsprofis sämtliche Packarbeiten und auch Möbelmontagen.

Viele Fußballprofis aus den Bundesligen setzen auf die Leistungen der DMS-Betriebe. Gerade in den Saisonpausen klopfen Fußballer und Trainer deutschlandweit gerne bei unseren Umzugsunternehmen an. Denn: Transferzeit ist bekanntlich Umzugszeit.

Einer der führenden Betriebe bei Fußballerumzügen ist DMS Höhne-Grass aus Mainz. Als Umzugspartner des 1. FSV Mainz 05 zieht der DMS-Betrieb selbstverständlich häufig dessen Profis um. Aber auch Sportler aus anderen Vereinen wenden sich gerne an Höhne-Grass.

So auch Marco Rose, seit Anfang Juli 2021 amtierender Trainer beim Champions Leagisten Borussia Dortmund. Die Dortmunder übernahmen ihren neuen Coach von Borussia Mönchengladbach, wo Rose von 2019 bis zum Wechsel von der Seitenlinie dirigierte.

Aus Gladbach holte DMS Höhne-Grass dann auch sämtliches Umzugsgut ab, um es sicher ins 100 Kilometer entfernte Dortmund zu transportieren. Das Mainzer Umzugsunternehmen bot den absoluten Full Service, um den prominenten Kunden rundum zu entlasten. Sämtliche Packarbeiten und Montagearbeiten wurden sachgerecht von den Umzugsteams erledigt, so dass sich Rose vollkommen auf seine neuen Aufgaben konzentrieren konnte.

Die Dortmunder nahmen den Trainer tatsächlich sofort in Beschlag. Noch am Morgen des 01. Juli – dem Umzugstag – traf Rose die ersten Spieler. Am späten Vormittag wurde er im Stadion bei einer Pressekonferenz offiziell vorgestellt. Dabei erläuterte Rose seine Sichtweise auf das Spiel der Mannschaft: »Nach Dortmund passt Arbeiter-Fußball, also viel laufen, Bälle gewinnen und das Stadion hinter sich bringen«.

Marco Rose präsentierte sich als Teamplayer. DMS Höhne-Grass freute sich deshalb umso mehr, dass Rose trotz allem Trubel noch Zeit fand, um das Umzugsteam persönlich zu begrüßen.

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN. DMS Höhne-Grass und Friedrich Friedrich stemmen Umzug in Riesen-Neubau



Am 01. August 2021 konnte die Arbeit von rund 900 Offenbacher Polizisten im modernen Neubau beginnen. DMS Höhne-Grass und DMS Friedrich Friedrich übernahmen zuvor den Umzug von über 1.000 Arbeitsplätzen. Außerdem sorgten die Umzugsunternehmen für den kompletten IT-Transport inklusive Verkabelung der Technik.

Das neu errichtete Polizeipräsidium Südhessen bietet sämtliche Ausstattung für einen reibungslosen Alltag der Beamten. An High-Tech, Sicherheit und Komfort wurde nicht gespart. Schon die reinen Zahlen verdeutlichen die Größe des Gebäudes. Die Dimensionen messen 193 Meter Länge und 92 Meter Breite. 37.000 Quadratmeter Nutzfläche stehen auf sieben Etagen bereit. Die Immobilie zählt 3.000 Fenster und 2.500 Türen – viele davon mit besonderen Sicherheitsmerkmalen. Hinzu kommen 14.000 Netzwerkdosen, 700 Kilometer an Datenleitungen sowie 40 Kilometer Glasfaserkabel, die verbaut sind.

Mit zum Alltag gehört notwendigerweise die Auseinandersetzung mit Festgenommenen. Damit eine Person in Gewahrsam gut eskortiert werden kann, sind die Gänge besonders breit angelegt. Die Vorschrift sieht 1,2 Meter vor, im Gebäude am Spessarttring 61 sind es hingegen mindestens zwei Meter. Sogar an übelriechende »Gäste« ist gedacht: Räume mit Turbo-Luftreinigern sorgen bei Vernehmungen dafür, dass die Nase der Polizisten geschont bleibt. Und auch die Spuren-Auswertung erfolgt auf hohen Standards, denn jeder Spurentyp erhält ein eigenes Labor. So wartete der moderne Neubau im Sommer auf seine Nutzung.

Umfangreiches Umzugsgut für ein riesiges Gebäude

Am letzten Juli-Wochenende war es dann soweit. Die letzte Umzugsphase war abgeschlossen und die Stadt Offenbach konnte den vollbrachten Standortwechsel der Polizei verkünden. Seit dem 01. August können die Beamten der Exekutive vom neuen, zentralen Standort aus operieren.

Maßgeblichen Anteil am gelungenen Umzug hatten die Teams von DMS Höhne-Grass und DMS Friedrich Friedrich. Aufgrund des Umfangs hatten die Profis viel zu leisten. So groß die Zahlen zum Gebäude sind, so umfangreich war das Umzugsgut. Insgesamt 1.069 Arbeitsplätze waren in mehreren Etappen umzuziehen – Möbel, Akten und weiteres Arbeitsmaterial der Beamten. Das Umzugsgut stammte aus zwölf verschiedenen Polizeidienststellen. Auch für den Transport sowie Ab- und Anschluss der EDV-Technik zeichneten sich die Umzugsunternehmen verantwortlich. Die flinken Hände der IT-Teams kümmerten sich um mehr als 3.000 Verkabelungen und schlossen über 400 Drucker an. Alleine am Wochenende des Hauptumzugs Ende Juli stemmten die beiden DMS-Betriebe 500 Arbeitsplätze. Außerdem beauftragt waren die beiden Umzugsunternehmen mit der anschließenden Entsorgung von Altmobiliar, Verpackung und sonstigem Abfall.

Als die Umzugsfirmen ihre Arbeit abgeschlossen hatten, konnten die Beamten übernehmen. Künftig wird das Präsidium von rund 900 Polizistinnen und Polizisten genutzt. Und es bleibt zu hoffen, dass nicht allzu viele »Gäste« ins Präsidium eingeladen werden müssen.

ALTENZENTRUM ST. ELISABETH. DMS Niesen bringt Bewohner nach Hochwasser zurück nach Hause



Leverkusen – Die Hochwasserkatastrophe im Juli traf auch die Bewohner des Altenzentrums St. Elisabeth und des Wohnparks Schlebusch. Die 160 Bewohnerinnen und Bewohner mussten schlagartig ihr Zuhause verlassen. Das Erdgeschoss des Wohnparks war völlig zerstört und der normale Alltag im Heim nicht mehr zu gewährleisten. DMS Niesen unterstützte schon bei der Einrichtung der Notunterkünfte. Am 01. und 02.09.21 konnte der Logistiker dann auch die Rückführung der Bewohner unterstützen.

Der Starkregen im Juli hatte auch für das Altenzentrum St. Elisabeth und den gegenüberliegenden Wohnpark Schlebusch schwerwiegende Folgen. Das komplette Erdgeschoss des Wohnparks war zerstört und die Infrastruktur allgemein nicht mehr geeignet, um ein normales Leben und die Pflege zu ermöglichen. Sehr kurzfristig mussten die 160 Bewohner umgesiedelt und der Pflegealltag woanders organisiert werden. Die Menschen fanden Platz in Hotels, ambulanten Tagespflegeeinrichtungen und in ehemaligen Flüchtlingsunterkünften.



Transportcontainer wird über Fenster beladen (Symbolbild)

DMS Niesen beteiligte sich, um die Unterkünfte möglichst zügig mit wichtigem Mobiliar und Equipment auszustatten. So transportierte das ortsansässige Umzugsunternehmen etwa die schweren Pflegebetten und brachte diese in die provisorischen Zimmer ein, so dass die Qualität der Ausstattung wieder deutlich gehoben werden konnte. Auch Nachttische, Kartons mit persönlichen Gegenständen der Bewohner, Rollstühle, mobile Beatmungsgeräte wurden vom Logistiker transportiert.

Der Transport der bis zu 200 kg wiegenden Pflegebetten erforderte besonderes Geschick, da der Lastenaufzug im Altenheim ausgefallen war. Ein Kran von DMS Niesen hob die Transportcontainer deshalb von außen an die Fassade in den oberen Stockwerken. Der Logistiker konnte die Betten direkt durch die Fenster in den Laderaum bewegen. Zuvor wurden zwei Fensteranlagen ausgebaut und bis zum späteren Rücktransport notverglast.

Große Erleichterung machte sich schließlich breit, als die Menschen am 02.09.21 in ihr Zuhause zurückkehren konnten. »Wir sind glücklich, dass wir die Notunterbringung aufheben konnten und die Bewohner wieder hier bei uns haben«, sagte Caritasdirektor Wolfgang Klein.

DMS Niesen unterstützte auch beim Rücktransport tatkräftig und wiederholte die Rückführung der wichtigen Pflegebetten per Kran-Containersystem. Auch sonst sorgte das Leverkusener Umzugsunternehmen dafür, dass die zuvor ausgeräumten Gegenstände sicher zurück in die Zielräume fanden.

PRÄSENZ DER DMS. Umzugsunternehmen DMS Diebold ist sehr sichtbar in der Stadt



Offenburg – Hinweise auf die DMS und die einzelnen Betriebe finden sich ohnehin regelmäßig in Stadtbildern und Gebäuden Deutschlands. Nicht nur, dass sich in vielen Wohnungen Umzugskartons mit DMS-Logo tummeln, die gerne auch als Kisten zur dauerhaften Aufbewahrung von Hausrat behalten werden. Auch in den Straßen sieht man häufig die knallgelben LKWs mit DMS-Aufschrift – besonders dort, wo Partnerbetriebe ansässig sind.

DMS Diebold geht noch einen Schritt weiter und lässt künftig auch andere große Fahrzeuge mit DMS-Logo fahren. Seit September ist ein kompletter Bus aus dem Nahverkehr mit der gelben Gestaltung des Offenburger Umzugsunternehmens beklebt. Die Passanten erfahren, dass man mit Diebold »entspannt umziehen« kann. Jobsuchende lädt der Logistiker zur Bewerbung als Fachkraft oder Azubi ein. So geht auffällige Werbung!

Etwas kleiner, aber dafür viel dynamischer, geht es zu beim Radsport. Pascal Ding, Geschäftsführer von Diebold, ist begeisterter Rennradfahrer. Der Logistiker nimmt regelmäßig an Radrennen teil und fährt auch sonst mehrmals wöchentlich durch die Straßen, um zu trainieren. Selbstverständlich ist das Trikot dabei im DMS-Gelb gehalten und das Logo darf auch nicht fehlen.

Über kurz oder lang dürfte so nahezu jeder Einwohner in Offenburg mit der DMS und mit Diebold in Kontakt kommen ...

Radel für ein gutes Klima

Pascal Ding und seine Teammitglieder sah man zuletzt auch beim »Stadtradeln – radeln für ein gutes Klima« im Zeitraum zwischen dem 06. und 26. September. Die Initiative animierte Offenburger, auf das Auto zu verzichten und stattdessen aufs Rad zu steigen. Sämtliche Kilometer, die in den Veranstaltungswochen gefahren wurden, addierten sich zum Endergebnis. Das beste Team erhielt eine Auszeichnung. DMS Diebold und Team legten stolze 22.982 (!) Kilometer zurück und belegten damit Platz 3.



HOCHWASSERHILFE. Die »größte Spardose Leverkusens« von DMS Niesen sammelt Spenden bei Kneipenfestival



Klaus Niesen mit Familie (unten), Markus Kalcker von DMS Niesen (Mitte rechts) sowie Vertreter der Initiatoren

Leverkusen – Am 04. September trafen sich die Leverkusener beim 4. Kneipenfestival. Der Weg der Besucher führte durch verschiedene Kneipen, Bars und kleine Konzerthallen. Die Veranstalter riefen dabei zu Spenden auf, die den Geschädigten der Hochwasserkatastrophe im Juli zugute kommen sollten. DMS Niesen beteiligt sich rege am Event. Der ortsansässige Logistiker installierte die »größte Spardose Leverkusens« und spendete 2.500 Euro aus eigenen Mitteln.

Auch viele Leverkusener kämpfen noch mit den Folgen des Starkregens und können finanzielle Unterstützung gut gebrauchen. Die Bürgerstiftung Leverkusen hatte bereits die Initiative »Leverkusen hilft« ins Leben gerufen, der sich das Kneipenfestival anschloss.

Dem Motto »Leverkusen hilft« folgend, waren in allen 22 Locations des abendlichen Events Spardosen aufgestellt. Hier konnten die Besucher eine freiwillige Spende hinterlassen. Ein besonderer Aufhänger der Aktion war die »größte Spardose Leverkusens«. DMS Niesen hatte einen Lagercontainer umfunktioniert, bunt beklebt und am Tag des Festivals vor dem Rathaus platziert. Wer wollte, konnte über eine Treppe auf das Dach des Containers steigen und eine Spende ins Innere einwerfen.

So kamen insgesamt rund 2.500 Euro zusammen, die von den Festivalbesuchern gespendet wurden. DMS Niesen verdoppelte die Summe im Anschluss und legte nochmals 2.500 Euro drauf. Die Gesamtsumme von 5.000 Euro geht über die Bürgerstiftung Leverkusen nun unmittelbar an verschiedene Menschen aus Leverkusen, die stark unter dem Hochwasser gelitten haben.



Einwurf einer Spende auf dem Dach der Spardose

Wir wünschen
Ihnen einen
angenehmen
Herbst!

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669